

Eberhard Kloke, Allegro in a-moll für Orchester op. 62, Transkription nach Franz Schuberts Allegro zu vier Händen op. posth. 144 in a-moll D 947 (1828)

Der dichte und zugleich zupackende Charakter des vierhändigen Klavierwerkes legt die Konsequenz nahe, dieses Stück für Orchester zu transkribieren. Es muss betont werden, dass trotz Kompaktheit des Klaviersatzes die Komposition doch immer noch vierstimmig bleibt

Obwohl die Instrumentation bis auf Piccolo-Flöte, Bassklarinette, Kontrafagott, Harfe und Xylorimba die Stärke und Besetzung des Schubert-Orchesters nicht wesentlich überschreitet, ist der eigentliche Orchesterduktus (Satztechnik, Melodieaufspaltung, Kontrastierung) erweitert und ausdifferenziert worden.

Dauer: 15'49''

Orchesterbesetzung:

Flöte 1 (auch Picc)

Flöte 2 (auch Picc)

Flöte 3

Oboe 1

Oboe 2 (auch Englischhorn)

Klarinette 1 in C

Klarinette 2 in C

Klarinette 3 in C (auch Bassklarinette in B)

Fagott 1

Fagott 2 (auch Kontrafagott)

4 Hörner in F

3 Tenorbassposaunen

Harfe, Xylorimba (nicht transponierend notiert), Pauken

Streicher (min: 12/8/6/4/3, max: 14/12/10/8/6)

Eberhard Kloke, Berlin, im Februar 2015